

Gute fröhliche Begrüßung!

Wie die freundlichen Worte zu meinem Abfande vom Aun-
nunt Landwehrhaus zeigen ist die gute fröhliche Begrüßung
meinem anfrühesten dank eich. Die selben haben meinem
Guten nachgehört.

Es ist wahr, daß ich nicht für die Antwort eingekommen
bin und wahr als einmal zu schreiben die Briefe und
kauflichen Briefe das Finanzamt nicht vermittelt haben. Mit
Lieber und Dank ein Linsenbrenner haben ich in allem das was
Masse meines Vaterlandes von Aunnt gefallt und was zu allen
Aunnt für daselbe bereit.

Es war und bin auch ein Linsenbrenner imperium
das Land so sehr verdienten Linsenbrenner und kein Linsen
das untergeordnetem Aunnt und gemeinsamen Linsenbrenner
von gewissen Gläubigern in imperium Land. Mein sehr
Überzeugung ist es, daß das Glück imperium Land an der
Linsenbrenner Linsenbrenner gebühret ist.

Gott sei mit uns und das Land und unser
Begrüßung!

Zu vorzüglicher Gesandter nachgehört!

Braden, 23. Januar 1924

J. L. Linsen
Linsenbrenner.

12335
Regierung des Fürstentums
LIECHTENSTEIN in VAUDEN

Eingelangt, am 24. JAN. 1924

Zahl 436

mit Blg

24. Jänner 1924.

436/Reg.N/E.

Seine Hochwürden

Prälat und Kanonikus Joh. Bapt. B ü c h e l

in

B e n d e r n .

Wir empfangen Ihr sehr geschätztes Schreiben vom 23. ds.M. und freuen uns, dass Sie neuerdings Ihre bewährte Anhängerschaft an unser Durchlauchtigstes Fürstenhaus und Ihre Gegnerschaft gegen alle entgegengesetzten, offenen und geheimen Bestrebungen von gewissen Elementen in unserem Lande kundgegeben haben und dass Sie mit uns eins sind, in der festen Ueberzeugung, dass das Glück unseres Landes an das Fürstenhaus Liechtenstein eng geknüpft ist. Es ist uns eine grosse Genugtuung, die Hochwürdige Geistlichkeit mit uns eines Sinnes zu wissen, im Kampfe gegen alle Feinde Fürstenhauses und des Vaterlandes.

Empfangen Sie die Versicherung unserer besonderen Wertschätzung

Fürstliche Regierung: